



German LNG
Terminal

Presseerklärung zur Zustimmung des Bundesrats zum Aufbau einer LNG Infrastruktur

Brunsbüttel, 07. Juni 2019:

Zur Zustimmung des Bundesrats zur Regierungsverordnung über den Aufbau einer LNG Infrastruktur erklärt Katja Freitag, Unternehmenssprecherin der German LNG Terminal GmbH:

„Der Bundesrat hat am 7. Juni 2019 dem Regierungsentwurf zum Aufbau einer LNG Infrastruktur zugestimmt. German LNG Terminal begrüßt diese Entscheidung. Mit der Verordnung werden nun die rechtlichen Voraussetzungen für den diskriminierungsfreien Aufbau einer LNG Infrastruktur in Deutschland geschaffen und mit Blick auf den Netzausbau eine weitgehend rechtliche Gleichstellung von Importterminals mit Anschlüssen an internationale Gaspipelines hergestellt.“

Der Beschluss ist ein wichtiger Schritt für die Zukunftsaussichten aller LNG-Terminalprojekte in Deutschland. Er wird dazu beitragen die angestrebten Ziele der Energiediversifizierung und der vermehrte Unabhängigkeit bei der Energieversorgung sowie bei der gesteigerten Nutzung von LNG als emissionsarmen Kraftstoff zu erreichen.“

Über German LNG Terminal GmbH

Die German LNG Terminal GmbH ist ein Joint Venture der niederländischen Unternehmen Gasunie LNG Holding B.V., Vopak LNG Holding B.V. sowie der Oiltanking GmbH, einem Tochterunternehmen der Marquard & Bahls AG aus Hamburg.

Zweck des Joint Venture ist der Bau, Besitz und Betrieb eines Import- und Distributionsterminals für verflüssigtes Erdgas (Liquefied Natural Gas, LNG) in Norddeutschland. Das Terminal wird zur Energiediversifizierung in Deutschland beitragen sowie die Einführung von LNG als nachhaltigere Kraftstoffalternative für den Schiffs- und Schwerlastverkehr unterstützen, wodurch die Umweltbelastung beider Sektoren reduziert wird.

Das Terminal wird eine Reihe von Dienstleistungen bereitstellen: das Be- und Entladen von LNGCarrier, die temporäre Speicherung von LNG, die Regasifizierung, die Einspeisung ins deutsche Erdgasnetz und die Distribution durch Tankkraftwagen und möglicherweise LNG-Kesselwagen.

Für Ende 2019 ist die Investitionsentscheidung vorgesehen. Der Bau könnte dann 2020, wenn die notwendigen Genehmigungen vorliegen, beginnen, so dass das Terminal voraussichtlich Ende 2022 in Betrieb gehen kann.

Mehr Information finden Sie auf unserer Website:

<https://germanlng.com/>

Pressekontakt:

German LNG Terminal GmbH
Katja Freitag, Unternehmenssprecherin
T +49 30 20642-975
E katja.freitag@GermanLNG.com